

DIY Predigt – für Sonntag, den 5. April 2020

(Predigt zum Selbermachen und Selberdenken mit Bible Art Journaling: Kritzeln, Malen, Widersprechen, Unterstreichen...)

Der Sonntag heißt Palmarum. Es ist der sechste Sonntag der Passionszeit und die letzte Woche vor Ostern beginnt: die Karwoche, die stille Woche.
Wochenspruch: Johannesevang. Kapitel 3, Vers 14b+15
Wochenpsalm: 69
Epistellesung: Phillipperbrief Kapitel 2, Verse 5-11
Evangelium: Johannesevang. Kapitel 12, Verse 12-19
Predigttext: Markusevang. Kapitel 14, Verse (1-2)3-9
Lieder: Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,
Dein König kommt in niedern Hüllen

Anleitung

1. Einen schönen Ort im Haus/in der Wohnung/auf dem Balkon suchen
2. Stifte, Kleber, Farben, Stempel, Geschenkpapier ... (was gerade so da ist) bereit legen.
3. Dann den Text lesen. Wer mag, liest noch einige andere Texte, die für den Sonntag vorgesehen sind (obere Infobox).
4. Dann die Worte auf der Zunge zergehen lassen, träumen (gerne mit Musik oder selbst summen/singen) und eigene Gedanken an den Rand kritzeln, reinschreiben. Zustimmen, widersprechen. Alles ist erlaubt.

Markusevangelium 14,3-9 (Basisbibel):

3 Jesus war in Betanien.
Er war zu Gast bei Simon, dem Aussätzigen.
Als er sich zum Essen niedergelassen hatte,
kam eine Frau herein.
Sie hatte ein Fläschchen mit Salböl dabei.
Es war reines kostbares Nardenöl.
Sie brach das Fläschchen auf
und trüpfelte Jesus das Salböl auf den Kopf.
4 Einige ärgerten sich darüber
und sagten zueinander:
»Wozu verschwendet sie das Salböl?
5 Das Salböl war mehr als dreihundert
Silberstücke wert.
Man hätte es verkaufen können
und das Geld den Armen geben.«
Sie überschütteten die Frau mit Vorwürfen.
6 Aber Jesus sagte:
»Lasst sie doch!
Warum macht ihr der Frau das Leben schwer?
Sie hat etwas Gutes an mir getan.
7 Es wird immer Arme bei euch geben,
und ihr könnt ihnen helfen,
sooft ihr wollt.
Aber mich habt ihr nicht für immer bei euch.
8 Die Frau hat getan, was sie konnte:
Sie hat meinen Körper im Voraus
für mein Begräbnis gesalbt.
9 Amen, das sage ich euch:
Überall in der Welt,
wo die Gute Nachricht weitergesagt wird,
wird auch erzählt werden,
was sie getan hat.
So wird man sich immer an sie erinnern.«

5. Es geht nicht um ein hübsches, künstlerisches Ergebnis. Teilen ist schön, aber es geht vor allem darum, sich Zeit für sich und Zeit für Gott zu nehmen. Vielleicht später noch einmal ansehen und etwas weiterkritzeln...